

## Mein Praktikumsbericht

Mein Name ist Samenta, ich bin 19 Jahre alt und habe ein freiwilliges, dreitägiges Praktikum beim familiennetz bremen absolviert.

Auf das familiennetz bremen bin ich durch einige Recherchen aus dem Internet gestoßen, als ich auf der Suche nach Beratungsstellen innerhalb Bremens war, um dort **Einblicke in die Arbeit des sozialen Bereichs** zu bekommen, da ich dies studieren wollte.

Schnell stellte sich jedoch heraus, dass das familiennetz bremen gar keine persönlichen Beratungen in den verschiedensten Bereichen unternimmt, sondern Betroffenen dabei hilft, passende Beratungsstellen zum konkreten Thema aus der eigenen Umgebung zu finden.

Durch die angepasste Internetseite und/oder die Beratung per Telefon oder E-Mail kann man ziemlich schnell auf ein gutes Endergebnis kommen.

Meine **Aufgaben im Praktikum** waren zum Beispiel das Recherchieren von Angeboten für Väter oder auch das Aktualisieren der Webseite. Dies hörte sich im ersten Moment ziemlich einfach an, jedoch merkte ich schnell, dass dahinter viel mehr Arbeit steckt.

So gibt es bei der Suche im Internet von speziellen Angeboten ziemlich unterschiedliche und überall verteilte Veranstaltungen. Wenn man die erstmal gefunden hat, können diese Veranstaltungen über ein Content Management System (CMS) mit passender Verlinkung eingetragen werden. Dadurch kann man auf der Internetseite des vom familiennetz bremen schneller und einfacher an Informationen kommen, wenn man etwas Konkretes sucht, als sich selbst durch das Internet zu boxen.

Dies finde ich persönlich ziemlich gut, da man durch Filter (Thema, Stadtteil) und die freie Suche die passende Beratungsstelle, Veranstaltung oder auch Zusatzinformationen schnell finden kann.

Die **Atmosphäre** war ziemlich angenehm und entspannt. Die Kolleginnen waren sehr freundlich und motiviert mir bei der Arbeit und Betroffenen per Telefon zu helfen. Hier konnte ich sehen, wie viel Arbeit hinter einer guten Service- und Beratungswebseite steckt, denn hier wird sich nicht nur auf ein Oberthema eingeschränkt, sondern der Service breitet sich über ein größeres Thema (Die Familie) mit den verschiedensten Abzweigungen (Scheidung, Alleinerziehende, Flüchtlinge, Frühe Hilfen, Ferienprogramme etc.) aus, auf die alle eingegangen wird.

Ich freue mich sehr, dass ich mein Praktikum beim familiennetz bremen absolviert habe, es hat **sehr viel Spaß** gemacht und mir gute Einblicke gebracht. In Zukunft werde ich oft die familiennetz-Webseite weiterempfehlen oder auch selber nutzen.

Ebenso wünsche ich dem familiennetz-Team viel Unterstützung von den unterschiedlichen Stadtteilen in Bremen und genug passende Angebote, die sie an die Betroffenen weiterleiten können.